

Inhaltsverzeichnis.

I. Mitteilung des Senats vom 24. Mai 1918:	
1. Nachbewilligung auf das Spezialbudget Nr. 108, Quartier- und Ersatzwesen	S. 535.
2. Übertragbarkeit von Positionen der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung und der Schulen für 1917 (Spezialbudget Nr. 79—83, 85 und 90)	„ 535.
3. Frauenklinik auf dem Gelände der Krankenanstalt	„ 536.
II. Mitteilung des Senats vom 28. Mai 1918:	
1. Siebenter Bericht der Deputation wegen der Bremer Straßenbahn	„ 537.
2. Änderung a) des Gesetzes, die Verkoppelungen und Gemeinheitssteuern im Landgebiet betreffend, vom 18. Juli 1899 (Gesetzbl. S. 337 ff.) und b) des Umlegungsgesetzes vom 6. Juli 1913 (Gesetzbl. S. 207 ff.)	„ 537.
III. Beschluß der Bürgerchaft vom 29. Mai 1918	„ 539.

Mitteilung des Senats

vom 24. Mai 1918.

1. Nachbewilligung auf das Spezialbudget Nr. 108, Quartier- und Ersatzwesen.

Über diesen Gegenstand hat die Quartierdeputation den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Quartierdeputation zu und ersucht die Bürgerchaft, ihm beizutreten. Die Finanzdeputation hat gegen die Nachbewilligung keine Bedenken erhoben.

Bericht.

Anlage.

Bei Titel I des Spezialbudgets Nr. 108 Quartier- und Ersatzwesen hat der Posten „Quartierregister usw.“ durch die Vergütungen, die an als Ermittlungsbeamte angestellte pensionierte Schutzmannen zu zahlen waren, um 728 M 29 Pf. überschritten werden müssen.

Bei Titel II desselben Spezialbudgets mußte ferner der Posten „Verschiedenes“ durch die ständige Beschäftigung von fünf Hilfskräften um 9097 M 79 Pf. überschritten werden.

Die Deputation beantragt hiernach auf die genannten Budgetstellen 729 M und 9098 M nachzubewilligen.

Bremen, den 1. Mai 1918.

Die Quartierdeputation.

(gez.) **Buff.** (gez.) **Herm. v. d. Emde.****2. Übertragbarkeit von Positionen der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung und der Schulen für 1917 (Spezialbudget Nr. 79—83, 85 und 90).**

Die Schuldeputation hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand einen Bericht eingereicht, den der Senat der Bürgerchaft mit dem Bemerken hieneben zugehen läßt, daß er dem Antrage der Schuldeputation zustimmt. Der Senat ersucht die Bürgerchaft, ihm darin beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Die Annahme von Aushilfskräften anstelle zum Heere eingezogener Beamten und Angestellten der Unterrichtskanzlei und der Realschulen haben die Überschreitungen der Pos. I des Budgets der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung um 5160,05 M und der Pos. I g des Budgets der Realschulen um 2916,96 M verursacht. Weiter sind infolge der herrschenden Teuerung Überschreitungen eingetreten bei den Budgets der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung Nr. 78 Pos. II 1 Bureaubedarf um 4409,53 M, der Gymnasien, des Realgymnasiums und der Oberrealschule Nr. 79 II 1 Heizung und Licht um 17 930,63 M, der Realschulen Nr. 80 II 2 Heizung und Licht um 20 229,48 M, des Städtischen Lyzeums Nr. 81 II 2 Heizung und Licht um 5212,37 M des Volksschullehrerseminars und Seminarische

Nr. 82 II 2 Heizung, Reinigung und Licht um 5240,69 M., des Volksschullehrerinnen-seminars und Seminarsschule Nr. 83 II 4 Heizung und Licht um 4432,50 M., der entgeltlichen Volksschulen Nr. 85 A II 1 Heizbedarf, Gas um 42 258,86 M., der unentgeltlichen Volksschulen Nr. 85 B II 1 Heizbedarf, Gas um 66 856,37 M., der Hilfsschulen 85 C 2 b 1 Lehrmittel, Heizung, Licht, Verschiedenes um 11 678,06 M., der gewerblichen Schulen Nr. 90 II 1 Schulbedürfnisse, Feuerung, Licht usw. um 8191,03 M. Allen diesen Fehlbeträgen stehen bei anderen Positionen desselben Budgets Ersparnisse gegenüber, sodaß es einer Nachbewilligung nicht bedarf, sondern nur der Genehmigung der Übertragbarkeit folgender Positionen:

Budget Nr. 78 I und II 1 mit II 2, 3, 4, 6 und 8,

" 79 II 1 mit I,

" 80 I g und II 2 mit I,

" 81 II 2 mit I,

" 82 II 2 mit I,

" 83 II 4 mit I,

" 85 A II 1 mit I, II, 3, 4 und 5,

" 85 B II 1 mit I und II 3,

" 85 C 2 b 1 mit 2 a,

" 90 II 1 mit I 8.

Es wird um Genehmigung der Übertragbarkeit dieser Positionen gebeten.

Bremen, den 18. Mai 1918.

Die Schuldeputation.

(gez.) **J. Delrichs, Dr.** (gez.) **H. Dunkel.**

3. Frauenklinik auf dem Gelände der Krankenanstalt.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, hat über diesen Gegenstand den beifolgenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Baudeputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten. Die Finanzdeputation hat gegen die beantragte Nachbewilligung keine Bedenken erhoben.

Anlage.

Bericht.

Der Erweiterungsbau der Frauenklinik auf dem Gelände der Krankenanstalt, der am 17. Februar/4. März, 24. Juni/1. Juli 1914 (Verhdlg. S. 249, 295, 810 und 918) und 4. August/20. September 1916 (Verhdlg. S. 729, 811) von Senat und Bürgerschaft genehmigt wurde, ist bis auf einen Teil der inneren Einrichtung, die wegen der Kriegsverhältnisse jetzt nicht beschafft werden kann, fertiggestellt und von der Behörde in Benutzung genommen worden. Dabei hat es sich ergeben, daß noch ein kleiner Raum für die Röntgenabteilung nötig ist, in welchem sich die die Apparate bedienenden Schwestern aufhalten und ihre Mahlzeiten einnehmen können. Ein solcher Raum läßt sich von dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Laboratorium abtrennen, ohne daß dieses dadurch in seiner Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigt wird. Die Kosten können nicht mehr auf den Baufonds übernommen werden, da die genehmigten Mittel durch die während der Bauzeit eingetretenen Verteuerungen an Material und Arbeitslöhnen vollständig aufgezehrt sind. Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, stellt deshalb im Einvernehmen mit der Deputation für das Gesundheitswesen den Antrag, die für diese bauliche Maßnahme erforderlichen 400 M auf den Baufonds des Erweiterungsbaues der Frauenklinik nachzubewilligen.

Bremen, den 22. Mai 1918.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

J. B.

(gez.) **Hildebrand.**

(gez.) **H. Busch.**